



Allgemeine Leistungsbeschreibung für die Unterhalts-, Intensiv-, Glas- und Rahmenreinigung für die kommunalen Liegenschaften der Stadt Stadt Wehlen

Die nachstehende Leistungsbeschreibung ist aufgegliedert nach

- ✓ Vorbemerkungen
- ✓ Definition der Reinigungsverfahren
- ✓ Reinigungsverfahren für die Unterhaltsreinigung
- ✓ Legende der Reinigungshäufigkeit

Vorbemerkungen

Die Vorgaben sind komplett nach Turnus und Verfahren durchzuführen. Die Unterhaltsreinigung hat unter Wegrücken leicht beweglicher Gegenstände (Stühle, Rollcontainer...) zu erfolgen. Für das benannte Wegrücken ist die Reinigungskraft zuständig.

Nach der erfolgten Bodenreinigung müssen die Oberflächen soweit trocken sein, dass ein gefahrloses Betreten möglich ist.

Die Verantwortlichen im Haus bestätigen einmal monatlich schriftlich die einwandfreie Reinigung. Das Reinigungspersonal ist mit einheitlicher Arbeitskleidung, Namensschild oder Firmenausweis mit Lichtbild auszustatten. Auf ein ordentliches Erscheinungsbild wird besonderer Wert gelegt.

Die zur Reinigung eingesetzten Maschinen, Geräte und Utensilien müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und sind stets funktionsfähig, sauber und hygienisch einwandfrei zu halten. Sämtliche elektrische Maschinen und Geräte sind in regelmäßigen Abständen gemäß DGUV Vorschrift 3/4 nach Prüfnorm DIN VDE 0701-0702 zu überprüfen. Für die eingesetzten Produkte sind dem Auftraggeber die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter für gefährliche Stoffe und Zubereitungen gemäß EG-Verordnung Nr. 1907/06 vorzulegen. Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten.

Um eine sach- und fachgerechte Reinigung zu gewährleisten, wird die Reinigung in drei Kategorien eingeteilt:

- Kategorie A: Bodenbeläge, z. B. Hart-, Textil- und Holzbeläge
- Kategorie B: Oberarbeiten, z. B. Mobiliar, Türen, Fensterbänke (innen und außen) etc.
- Kategorie C: Sonstiges, z. B. Decken-, Lampenreinigung etc. (siehe hierzu

Anlage ArbeitsschrittGR)

- ❖ Für die Reinigung von WC/Urinal sind Eimer und Tücher der Farbe → **Rot** einzusetzen.
- ❖ Für die Reinigung von Waschbecken/Spiegel/Wandfliesen und sonstigen sanitären Einrichtungen sind Eimer und Tücher der Farbe → **Gelb** einzusetzen.
- ❖ Für die Reinigung von Einrichtung/Mobiliar sind Eimer und Tücher der Farbe → **Blau** einzusetzen.
- ❖ Für die Reinigung von Küche/Kantinen/sonstigen Flächen sind Eimer und Tücher der Farbe → **Grün** einzusetzen.

Der Anbieter ist verpflichtet, für diese streng voneinander zu trennenden Bereiche verschiedenfarbige Farbsysteme zu verwenden.

Definition der Reinigungsarbeiten und –verfahren aus dem Vergabehandbuch der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.

Definition von Reinigungsarbeiten bei der Fußbodenreinigung			
Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Kehren	Manuelle oder maschinelle trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.	
Kehrsaugen	Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes.	Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.)	
Kehren mit Kehrspänen	Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehrgut fachgerecht entsorgen.	Oberfläche ist frei von Sand, Laub, Papierknäueln, Staub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.	Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.
Polieren	Geläufig ist auch der Begriff „Bohnen“. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemitteln behandelten Fußbodenbelägen.	Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Poliersaugen	Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.	Verkehrsspuren und teilweise haftende Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.	Fußbodenreinigungsmaschinen werden mit einem Saugaggregat ausgerüstet. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Cleanern (Spraymethode)	Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühhvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf die Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.	Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Pflegefilmsanierung	Sie dient zur Vermeidung bzw. zur Verzögerung von Grundreinigungen. Die Ausführung erfolgt z. B. nach der Cleanermethode oder durch Anschleifen in trockenem Zustand unter gleichzeitiger Staubabsaugung, anschließender Pflegefilmerng (Cleanern) und Egalisierung. Ausführung als Teil- oder Vollflächensanierung; Teilflächensanierung wird bei stark frequentierten Flächen ausgeführt, wo Pflegefilme einen verschlissenen Zustand aufweisen.	Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien (egalen) Zustand.	Zum Einsatz kommen geeignete leistungsfähige Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit unterschiedlichen Drehzahlen und Drehmomenten. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Staubbindendes Wischen/ Feuchtwischen	Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließender Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch an der Oberfläche vorhanden sein.	Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge, z. B. Linoleum, PVC, Beläge mit geeignetem Pflegefilm behandelt, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.
Nasswischen	Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.	Oberflächen sollen frei sein von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz) sowie sonstigen Schmutzrückständen, außerdem schlieren- und wischspurenfrei. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden. Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Nasswischen, einstufig	Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflegemittel oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.	vgl. Nasswischen	Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).
Nasswischen, zweistufig	Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.	vgl. Nasswischen	Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nasswischen, außerdem trocknet das Wischwasser schneller, sodass die Rutschgefahr verringert wird.
Punktuell Nasswischen	Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der gesamten Fläche nassgewischt.	vgl. Nasswischen Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis – bezogen auf die Gesamtfläche – eingeschränkt.	Häufig ist diese Methode in Schulen vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche vor der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche nassgewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen im Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.
Nassscheuern	Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.	Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.	
Kalkablagerungen beseitigen	Kalkablagerungen mit einem kalklösenden Mittel beseitigen.	Oberfläche soll frei sein von Kalkrückständen.	Maßnahmen des Arbeitsschutzes müssen eingehalten werden. Fugen vorwaschen, nach Säurebehandlung erneut waschen.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Saugen	Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.	Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z. B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.	Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.
Bürstsaugen	Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.	Oberfläche soll frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum. In den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlösliche) oder unpolare Substanzen (z. B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können auf der Oberfläche sichtbar sein.	
Shampooierung/ Nassshampooierung	Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend absaugen der Schmutzflotte (Schaum).	Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Poltschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.	Je nach Beschaffenheit des Schaumes unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshampooierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern. Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampooierung völlig trocknen.
Nassreinigung von textilen Belägen unter Verwendung eines tensidfreien Reinigers	Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung eines tensidfreien Reinigers	vgl. Shampooierung	Es wird kein Shampooat eingesetzt, dadurch wird die Wiederanschmutzung durch die Tenside, die in einem Teppichshampoo enthalten sind, verringert. Im Anschluss sollte der textile Bodenbelag sprühextrahiert werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Trockenshampooierung	Shampooierung mit relativ trockenem Schaum, vgl. Shampooierung	vgl. Shampooierung	Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn aufgrund der Beschaffenheit der textile Belag feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie bei der Nassshampooierung; vgl. Sprühextraktion
Sprühextraktion	Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung von Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.	Oberfläche, die frei ist von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von Staub und Flaum.	Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.
Kombination Shampooierung/ Sprühextraktion	Shampooieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampooelösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Gegebenenfalls Nachdetachur. Hochflorteppiche aufbürsten.	vgl. Shampooierung, Sprühextraktion	ggf. Kalkinaktivierungsmittel zusetzen
Teppichreinigungspulver	Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. einer Bürstsaugmaschine abgesaugt.	Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.
Gampadreinigung	Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungsschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Gampads unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.	vgl. Teppichreinigungspulver	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.
Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Fleckenentfernung, z. B. bei Sonderreinigung	Gemeint sind Flecken, die sich mit markt gängigen Fleckenentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiedereinschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen	Eine Fleckenentfernung ersetzt keine Grundreinigung in gewissen Zeitabständen. Die Fleckenentfernung erfolgt zweckmäßig als Sonderreinigung und wird zeitlich mit dem entsprechenden Stundensatz abgerechnet.
Fleckenentfernung bei Unterhaltsreinigung	Beseitigung von maximal drei Flecken von einer Größe < 1 dm²/100 m² bezogen auf den Anteil an der Gesamtfäche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen	Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiedereinschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Abfallbehälter entleeren	Der Inhalt von verschiedenen Abfallbehältern wird entleert und der jeweiligen Sammelstelle entsorgt.	Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z. B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).	Eine geforderte Abfalltrennung wird berücksichtigt.
Abfallbehälter reinigen	Der Abfallbehälter sollte von innen und außen nass gereinigt werden.	Das Behältnis soll frei sein von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen wie Kaugummi oder Getränkeflecken.	
Abfallbehälter mit Müllbeutel bestücken	Der Abfallbehälter sollte mit einem geeigneten Müllbeutel bestückt werden.	Es sollen haftende und nicht haftende Verschmutzungen innen vermeiden werden.	Die Wiedereinschmutzung des Abfallbehälters soll reduziert werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Bestücken	Ein Gegenstand (z. B. Handtuch-/Papierspender, Seifenspende etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z. B. Papierhandtüchern, Seifenlösung etc.) versehen.	Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Turnus mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.
Spinnweben entfernen	In der Unterhaltsreinigung sollten Spinnweben bis zu einer Höhe von drei Metern entfernt werden.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss von Spinnweben befreit sein.	
Entstauben	Staub wird entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugen) oder mit Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss von Staub befreit sein.	
Feuchtreinigen	Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem stark entwässerten Mikrofasertuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub und Schlieren.	
Nassreinigen	Haftende Verschmutzungen (z. B. Getränkeflecken, fettartige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Mikrofasertuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand kann noch sehr feucht sein.	
Nassreinigen und nachtrocknen	Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Mikrofasertuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z. B. Leder) aufgenommen.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.	
Nassscheuern	Fest haftende Verschmutzungen werden manuell nass mit einem abrasiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermitteln vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand bzw. die Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Jedes der eingesetzten Betriebsmittel muss auf die Oberfläche abgestimmt und geeignet sein.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen	Griffspuren, Spritzer, Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung – ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.	
Hochdruckreinigung	Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand bzw. die Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Diese Methode kann im „Nassbereich“ wie z. B. Toiletten, Waschräumen, Umkleekabinen etc. zum Einsatz kommen.
Polieren	Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.	Der Gegenstand muss sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.	
Pflegend behandeln	Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Es sollten keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche vorhanden sein.	
Desinfizierend reinigen	Der Gegenstand wird mit geeigneten Reinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren und sich in einem keimarmen Zustand befinden.	

Sonstige vergleichbare Leistungen

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
	Der Leistungsumfang der Meldung von Schäden und Zustandsveränderungen kann beispielsweise die Meldung von zu reparierenden Schäden an der Haustechnik oder von über einen längeren Zeitraum nicht genutzten Räumen einer Raumnutzungsgruppe, die nicht gereinigt werden, beinhalten.	Haustechnik bzw. Verantwortliche besitzen Kenntnis über vorhandene Schäden und Zustandsveränderungen.	

Definition der Reinigungsverfahren – Sonderreinigung			
Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Baufeinsteinreinigung	Die Baufeinsteinreinigung ist identisch mit den in der Praxis ebenfalls sehr geläufigen Begriffen „Bauschlussreinigung“ sowie „Ersteinreinigung bzw. -pflege“. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, nach Umbau- oder Renovierungsarbeiten statt.	Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlierenfrei sein.	
Grundreinigung (Intensivreinigung)	Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.	Oberflächen sollen frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollten Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.	Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.
Einpflege/Grundpflege	Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufeinsteinreinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein. Eine Einpflege kann mit einer Emulsion oder mit einer Wischpflege mit wasserlöslichen Polymeren durchgeführt werden und ist daher nicht für starke Beanspruchung geeignet.
Beschichtung	Bei einer Beschichtung wird eine Selbstglanzdispersion auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützt (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtert. Sie setzt eine Baufeinsteinreinigung oder Grundreinigung voraus. Vorzugsweise sollten mind. drei Schichtaufträge mit einer Selbstglanzdispersion erfolgen.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein. Eine Beschichtung mit einer Polymerdispersion sollte haltbarer als eine Einpflege/Grundpflege sein und ist für beanspruchte Bodenbeläge geeignet.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Versiegelung	Bei einer Versiegelung wird meist eine Zwei-Komponenten-Versiegelung auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützt (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtert. Sie setzt eine Baufeinsteinreinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung, wenn möglich, ist meistens mit einem hohen Aufwand verbunden. Man spricht hier von einem Permanentschutz; er ist für stark beanspruchte Bodenbeläge geeignet. Versiegelt werden meistens elastische Bodenbeläge, Parkett- und Holzflächen und Bodenbeläge, die werkseitig mit einer PU-Vergütung versehen sind.

Es sollte nach allen Grundreinigungen, Einfeldern, Beschichtungen oder Versiegelungen ein Protokoll erstellt werden, welche Produkte verwendet und welche Pflegemittel aufgetragen wurden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Unterhaltsreinigung	Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.	Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.	
Zwischenreinigung	Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern.	Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	
Teilflächenreinigung	Sie beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik negativ beeinflusst sind, ebenso mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.	Je nach Art der Teilflächenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Sonderreinigung	Im Rahmen der Sonderreinigung werden außergewöhnliche Verschmutzungen entfernt, die nicht im Umfang der Unterhaltsreinigung enthalten sind, z. B. Absatzstriche, Graffiti, Filzstift- und Kaugummiverschmutzungen, außergewöhnlich hohe Verschmutzungen in einzelnen Räumen, Spinnweben in einer Höhe über drei Metern; Entfernen von Bemalungen, Folien, Klebstoffresten o. Ä. von Glasflächen.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.
	Zu den Sonderreinigungen gehören beispielsweise auch die Reinigung von Computeranlagen und die Innenreinigung von Kühlschränken.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

Reinigungsverfahren für die Unterhaltsreinigung

Die nachfolgend beschriebenen Reinigungsverfahren sind geeignet, den Werterhalt des Objektes sowie Sauberkeit und Hygiene sicherzustellen. Die Reinigungsverfahren entsprechen dem Vergabehandbuch der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e. V. (RAL GGGR) und sind für die im folgenden Leistungsverzeichnis vereinbarten Leistungsgegenstände sowie im Zusammenhang mit den in den Leistungsverzeichnissen Objektkalkulationsblätter vereinbarten Leistungsgegenständen (Reinigungssturnus der Bodenbeläge) anzuwenden.

Abfallbehälter

Abfallbehälter nach den Vorgaben des Auftraggebers entleeren und erforderlichenfalls mit einem neuen Müllbeutel versehen. Einmal wöchentlich die Behälter nass reinigen. Der Abfall ist zu sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen zu bringen.

Papierkörbe

Papierkörbe entleeren; der Inhalt ist zu sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen im Grundstück zu bringen. Bei Bedarf, jedoch mindestens einmal im Monat, sind die Papierkörbe feucht zu reinigen.

Wand-/Tischleuchten

Wand-/Tischleuchten feucht reinigen.

Telefone

Telefone feucht reinigen.

Schränke

An Schränken Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

Tische

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, soweit freigeräumt.

Schreibtische und Rollcontainer

Soweit freigeräumt, die Oberflächen feucht reinigen. Einmal monatlich auch die Seitenteile feucht reinigen.

Horizontale Flächen

Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars, soweit freigeräumt und für die Reinigungskraft ohne Steighilfen zugänglich, feucht reinigen. Höher liegende horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars, soweit freigeräumt, einmal monatlich feucht reinigen.

Tische mit Untertischablagen

Tische und Ablagen, soweit freigeräumt, feucht reinigen. Einmal monatlich die Seitenteile feucht reinigen.

Schultafeln/Whiteboards

Schultafeln oder Whiteboards nach Auftrag reinigen.

Sonstige Einrichtungsgegenstände

Sonstige Einrichtungsgegenstände feucht reinigen

Polstermöbel

Polsterflächen, soweit freigeräumt, saugen, Flecken an Polstern entfernen. Gestelle, Füße und Rollen mindestens zweimal im Jahr feucht reinigen.

Stühle, Hocker

An Tritten, Hockern und Stühlen, soweit freigeräumt, sichtbare Verschmutzungen entfernen. Mindestens zweimal im Jahr sollten Stühle und Hocker, soweit freigeräumt, allseitig feucht gereinigt werden.

Kleiderständer

Kleiderständer feucht reinigen.

Schließfächer

An Schließfächern außen Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen. Auf den Schließfächern aufliegender Staub entfernen (Höhe der Schließfächer max. 170 cm)

Kühlschränke, Mikrowellen, Herde

Außenseiten der Kühlschränke feucht reinigen.

Türen, Türrahmen, -griffe, -beschläge

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen entfernen. Einmal im Monat Türen, Türrahmen, -griffe und -beschläge beidseitig feucht reinigen.

Wandschalter/Steckdosen

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

Fensterbänke (innen und außen)

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, soweit freigeräumt.

Treppengeländer, Handlauf

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Feuerlöscher

Feuerlöscher feucht reinigen.

Hinweisschilder, verglaste Bilder

Hinweisschilder und verglaste Bilder, soweit für die Reinigungskraft vom Boden aus zugänglich, feucht reinigen.

Waschbecken

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Spiegel mit Ablage und Leuchte

Spiegel mit Ablage, soweit freigeräumt, und Leuchte feucht reinigen.

Armaturen

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Flusensiebe, Ablaufgitter und -wannen

Reinigung und Desinfizierung bei Bedarf.

Dusch- und Badewannen

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, ebenso Duschvorhänge sowie Duschabtrennungen.

Spritzbereiche

In den Spritzbereichen rund um das WC, Waschbecken und Urinal Spritzer und sonstige Verschmutzungen entfernen.

Fliesenwände

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Sonstige abwaschbare Wände

Griffspuren, Spritzer und Flecken entfernen.

Papierhandtuchspender

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen, ggf. nach Auftrag Papierhandtuchspender bestücken.

Seifenspende

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen, ggf. nach Auftrag Seifenspende bestücken.

WC-Becken mit Sitz

WC-Becken und -Sitze nass reinigen.

WC-Papierhalter und Behälter Abfallbeutel Damenhygiene

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen, WC-Papierhalter und Behälter Abfallbeutel Damenhygiene bestücken und Ersatzrollen bereitlegen. Das Verbrauchsmaterial wird durch die Stadt Pirna gestellt.

Halterung von WC-Bürsten

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Urinale

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Spinnweben

Spinnweben entfernen bis 3,0 Meter Höhe.

Schmutzfangeinrichtungen

Den Schmutz zurückhaltende Einrichtungen wie Gitterroste und Schmutzfangmatten auskehren oder absaugen.

Heizkörper

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Innenverglasung, Oberlichter und Windfänge

Griffspuren, Flecken und Spritzer entfernen.

Glasvitrinen

Außenseiten der Glasvitrinen feucht reinigen.

Hart- und elastische Bodenbeläge

Alle Hart- und elastischen Bodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, zuerst staubbindend wischen. Anschließend die Böden nass wischen. Bewegliches Mobiliar ist wegzurücken. Festhaftende Verschmutzungen sind zu entfernen.

Stein- und Kunststeinbodenbeläge

siehe „Hart- und elastische Bodenbeläge“

Holz- und Parkettbodenbeläge

Holz- und Parkettbodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, zuerst staubbindend wischen. Anschließend die Böden mit einem gut ausgepressten Wischbezug nass wischen unter Verwendung eines geeigneten Parkett- und Holzpflegemittels. Bewegliches Mobiliar ist wegzurücken.

Textilbeläge

Textilbeläge saugen. Flecken und andere lokale Verschmutzungen sind zu reinigen.

Es ist darauf zu achten, dass die Staubsauger mit Mikrofiltern (Hepa- oder ULPA-Filter) ausgerüstet sind.

Fußbodenabläufe

Fußbodenabläufe durchspülen.

Der Reinigungsturnus der definierten Bodenbeläge ist in den einzelnen Objektkalkulationsblättern hinterlegt.

Zusätzliche Reinigungsverfahren für die Unterhaltsreinigung des Sporthallenbodens in der Grundschule Stadt Wehlen

Grundlagen für die durchzuführende Unterhaltsreinigung

DIN 18032-2/DIN EN 14904:

Der Sportbodenbelag muss hygienisch einwandfrei, matt und blendfrei sein, der Gleitreibungsbeiwert muss eingehalten werden. Die Reinigung und Pflege muss den dauerhaften Erhalt der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften der Sportböden gewährleisten.

DIN 77400 (Hygieneanforderungen)

Bei reinem Schulbetrieb müssen arbeitstäglich (Reinigungsturnus gem. Anlage Objektkalkulationsblatt) haftende und nicht haftende Verschmutzungen entfernt werden. Bei zusätzlicher intensiver Nutzung durch Vereinssport kann eine weitere Unterhaltsreinigung und Pflege nötig werden, die über Sonderaufträge beauftragt wird. In der Sporthalle Sonnenstein kann es in diesem Zusammenhang auf Grund der Nutzung durch den Handballsportverein und der Verwendung von Harzen, welche besonders starke Verschmutzungen verursachen können, zu einem zusätzlichen Reinigungsaufwand kommen, der vorab zwischen dem Werkunternehmer und dem Auftraggeber abgeklärt wird. Es gilt in diesem Zusammenhang die getroffene Regelung in den allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Pirna zur Durchführung der Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in städtischen Gebäuden zu den Sonderaufträgen.

Belastung:

In Sporthallen müssen die eingesetzten Reinigungsmaschinen, Rollgerüste usw. hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18032-2 entsprechen. Die maximale Radlast darf 1.500 N (ca. 150kg) pro Rolle nicht überschreiten, die Gesamtbelastung ist auf eine Flächenlast von 5,0kN/m² (ca. 500kg/m²) begrenzt. Die maximale Flächenpressung unter der Aufstandsfläche eines Rades darf 1,0N/mm² nicht überschreiten. Der Werkunternehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis des Geräteherstellers vorzulegen.

Reinigungsmaschinen:

Der Boden der Sporthalle ist manuell und ohne Einsatz einer Reinigungsmaschinen zu reinigen.

Alle Kosten für die auszuführenden Leistungen in diesem Leistungsverzeichnis sind durch den Bieter in seinem Preisangebot in den Anlagen Objektkalkulationsblätter einzukalkulieren.

Legende der Reinigungshäufigkeit

Je nach Funktion des Bereiches ist nach der Reinigungshäufigkeit zu unterscheiden; die Reinigungshäufigkeit (Turnus) ist im Leistungsverzeichnis für die Obenarbeiten (Bestandteil dieser Anlage) und für die Bodenreinigung im Leistungsverzeichnis (Anlagen Objektkalkulationsblätter) der laufenden Unterhaltsreinigung festgelegt.

Es bedeuten:

Turnus	Beschreibung	Reinigung werktags	AT pro Jahr
7w	7 x wöchentlich	x	365
6w	6 x wöchentlich	x	302
5w	5 x wöchentlich	x	252
4w	4 x wöchentlich	x	202
3w	3 x wöchentlich	x	151
2w	2 x wöchentlich	x	104
w	wöchentlich	x	52
0,5w	14tägig	x	26
m	monatlich	x	12
4j	vierteljährlich	x	4
2j	halbjährlich	x	2
j	jährlich	x	1
n. B.	nach Bedarf	x	
at	arbeitstägig	x	
ut	umtägig	x	

(erste Woche Mo.+Mi.+Fr. und zweite Woche Di.+Do.)

Leistungsverzeichnisse der Liegenschaften

Objekt: Grundschule und Hort	Reinigungsverfahren	Klassenzimmer, Horträume	Ruhe- und Bewegungsraum	Speiseraum	Büros, Personal	Sanitär- u. Umkleieräume	Flure, Foyers, Garderoben	Treppen und Podeste	Küchen	Archive, Lager, Abstell, Geräte
Bodenarbeiten										
Textilbeläge	BS				at					
Fliesen im Spritzbereich	DN					at			at	
Kunst-/Natursteinböden	FW							at		at
Elastische Bodenbeläge	FW	at	at	at	at		at	at	at	at
Schmutzfangeinrichtungen	S						w			
Obenarbeiten										
Abfallbehälter und Papierkörbe entleeren	EB	at	at	at	at		at		at	at
Fensterbänke innen (soweit beräumt)	FW	w	w	w	w	w	w	w	w	w
Lichtschalter	NF	w	w	w	w	at	w	w	at	w
Griffspuren an Türen außen (auch Glasflächen)	FW	at	at	at	at	at	at	at	at	at
Türen einschließlich Zargen komplett	FW	j	j	j	j	4j	j	j	j	j
Oberflächen, Schreibtische, Roll- u. Halbschränke (soweit beräumt)	FW	w	w	w	w		w		w	
Gestelle der Rollstühle	FW				m					
Wasserspender	FW						at			
Handläufe	FW						w	w		
Treppengeländer komplett	FW							m		
Feuerlöscher	FW						m	m		
Sockelleisten, Kehrleisten (soweit erreichbar)	FW	m	m	m	m		m	m	m	4j
Heizkörpersichtfläche (ohne Montage)	FW	j	j	j	j	j	j	j	j	j

Objekt: Grundschule und Hort	Reinigungsverfahren	Klassenzimmer, Horträume	Ruhe- und Bewegungsraum	Speiseraum	Büros, Personal	Sanitär- u. Umkleieräume	Flure, Foyers, Garderoben	Treppen und Podeste	Küchen	Archive, Lager, Abstell, Geräte
Hygienebehälter leeren	EB					at				
Sanitärverbrauchsmaterial	B					B			B	
Spendersysteme außen	FW					w			w	
Duschen, Sanitärkeramik, WC-Sitze, Armaturen, Waschbecken	DN					at			at	
Spiegel und Ablagen (soweit beräumt)	FL/FW					at				
WC-Bürsten und -halter	DR					at				
Fliesen im Spritzbereich	DN					at			at	
Wandfliesen, Trennwände komplett	DN					4j			4j	
Spinnweben	E	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Objekt: Kita	Reinigungsverfahren	Gruppenräume	Büro/Personal	Sanitär- u. Umkleieräume	Treppen und Podeste	Flure, Foyer, Garderoben	Hausmeister, Abstell, Lager, Elektro
Bodenarbeiten							
Hart- u. Elastische Bodenbeläge	FW	at	at		at	at	at
Fliesen	FW/DN			at			
Stein- und Kunststeinbodenbeläge	FW					at	at
Spielteppich (Kuschelecke; soweit beräumt)	BS	w					
Textilbeläge	BS		at				
Holz- und Parkettbodenbeläge	NF						
Schmutzfangeinrichtungen	BS					at	
Obenarbeiten							
Abfallbehälter und Papierkörbe entleeren	EB	at	at	at	at		at
Fensterbänke innen (soweit beräumt)	FW	w	w	w	w	w	m
Lichtschalter	NF	w	w	at	w	w	w
Griffspuren an Türen außen (auch Glasflächen)	FW	w	w	at		at	m
Türen einschließlich Zargen komplett	FW	j	j	j	j	j	j
Stühle, Oberflächen, Schreibt., Roll- u. Halbschränke (soweit beräumt)	FW	w	w			w	
Handläufe	FW				at		
Treppengeländer komplett	FW				m		
Feuerlöscher	FW				m	m	
Sockelleisten, Kehrleisten (soweit erreichbar)	FW	m	m		m	m	4j
Heizkörpersichtfläche (ohne Montage)	FW	j	j	j	j	j	j

Objekt: Kita	Reinigungsverfahren	Gruppenräume	Büro/Personal	Sanitär- u. Umkleideräume	Treppen und Podeste	Flure, Foyer, Garderoben	Hausmeister, Abstell, Lager, Elektro
Hygienebehälter leeren	EB			at			
Sanitärverbrauchsmaterial	B			n. B.			
Spendersysteme außen	FW			w			
Duschen, Sanitärkeramik, WC-Sitze, Armaturen, Waschbecken	DN			at			
Spiegel und Ablagen (soweit beräumt)	FL/FW			at			
WC-Bürsten und -halter	DR			at			
Fliesen im Spritzbereich	DN			at			
Wandfliesen, Trennwände komplett	DN			4j			
Spinnweben	E	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Objekt: Rathaus, Touristinfo	Reinigungsverfahren	Büros Mitarbeiter	Sanitär- u. Umkleieräume	Flure, Foyers, Gänge	Treppen und Podeste	Küchen
Bodenarbeiten						
Textilbeläge	BS	2w				
Fliesen im Spritzbereich	DN		2w			1m
Kunst-/Natursteinböden	FW				at	
Elastische Bodenbeläge	FW	2w		2w	2w	at
Holzfußboden, Parkett	FW					
Schmutzfangeinrichtungen	S			2w		
Obenarbeiten						
Abfallbehälter und Papierkörbe entleeren	EB	2w	2w	2w		
Fensterbänke innen (soweit beräumt)	FW	4j	4j	4j	4j	4j
Lichtschalter	NF	2w	2w	2w	2w	2w
Griffspuren an Türen außen (auch Glasflächen)	FW	2w	2w	2w	2w	2w
Türen einschließlich Zargen komplett	FW	4j	4j	j	j	j
Oberflächen, Schreibtische, Roll- u. Halbschränke (soweit beräumt)	FW	w				w
Gestelle der Rollstühle	FW					
Handläufe	FW			2w	2w	
Treppengeländer komplett	FW				m	
Feuerlöscher	FW			m	m	
Sockelleisten, Kehrleisten (soweit erreichbar)	FW	m		m	m	m
Heizkörpersichtfläche (ohne Montage)	FW	j	j	j	j	j
Hygienebehälter leeren	EB		2w			
Sanitärverbrauchsmaterial	B		n. B.			n. B.
Spendersysteme außen	FW		2w			2w
Sanitärkeramik, WC-Sitze, Armaturen, Waschbecken	DN		2w			2w
Spiegel und Ablagen (soweit beräumt)	FL/FW		2w			
WC-Bürsten und -halter	DR		2w			
Fliesen im Spritzbereich	DN		2w			2w
Wandfliesen, Trennwände komplett	DN		w			w
Spinnweben	E	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Objekt: Meiertreppenhaus	Reinigungsverfahren	Treppen und Podeste
Bodenarbeiten		
Kunst-/Natursteinböden	FW	2w

Objekt: Lohmener Straße 3a Feuerwehr Stadt Wehlen	Reinigungsverfahren	Büros Mitarbeiter	Sanitär- u. Umkleieräume	Flure, Foyers, Gänge	Treppen und Podeste	Küchen
Bodenarbeiten						
Fliesen im Spritzbereich	DN		4j			4j
Kunst-/Natursteinböden	FW				4j	
Elastische Bodenbeläge	FW	4j		4j	4j	4j
Schmutzfangeinrichtungen	S			4j		
Obenarbeiten						
Fensterbänke innen (soweit beräumt)	FW	4j	4j	4j	4j	4j
Lichtschalter	NF	4j	4j	4j	4j	4j
Griffspuren an Türen außen (auch Glasflächen)	FW	4j	4j	4j	4j	4j
Türen einschließlich Zargen komplett	FW	4j	4j	j	j	j
Oberflächen, Schreibtische, Roll- u. Halbschränke (soweit beräumt)	FW	4j				4j
Handläufe	FW			4j	4j	
Treppengeländer komplett	FW				4j	
Feuerlöscher	FW	4j		4j	4j	
Sockelleisten, Kehrleisten (soweit erreichbar)	FW	4j		4j	4j	4j
Heizkörpersichtfläche (ohne Montage)	FW	j	j	j	j	j
Sanitärkeramik, WC-Sitze, Armaturen, Waschbecken	DN		4j			4j
WC-Bürsten und -halter	DR		4j			
Fliesen im Spritzbereich	DN		4j			4j
Wandfliesen, Trennwände komplett	DN		4j			4j
Spinnweben	E	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Glasreinigung

Definition

Ein-, zwei- oder mehrseitige Reinigung der Glasflächen entsprechend Ausschreibung in bestimmten Zeitabständen unter Verwendung eines geeigneten Glasreinigungsmittels.

Ziel/Ergebnis

Die Glasflächen sind staubfrei, schlieren- und wasserfleckenfrei.

Rahmenreinigung ohne Falze und Beschläge

Reinigung der gesamten Rahmenflächen unter Beimischung eines geeigneten Mittels in bestimmten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis

Die Rahmenflächen sind staubfrei, schlieren- und wasserfleckenfrei.

Alle Aufmaße der Glasreinigung in den Objektdatenblättern verstehen sich doppelseitig incl. Rahmenfläche. Die Kalkulation der Glasreinigung umfasst sämtliche beweglichen und feststehenden Rahmenelemente witterungs- und raumseitig, einschließlich sämtlicher Falze, Anschläge und Wasserrinnen, Bedienelemente, wie Griffe und Gestänge sowie Wetter- und Wasserschenkel.

Intensivreinigung

Definition

Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Anschließend erfolgt eine entsprechende Neubeschichtung.

Ergebnis

Oberflächen sind frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen; weiterhin sind Oberflächen schlieren- und fleckenfrei, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

Stadt Wehlen, 06.08.2025